

Deutschland-Appenweier: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
OJ S 74/2023 14/04/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Appenweier
Postanschrift: Ortenauer Str. 13
Ort: Appenweier
NUTS-Code: DE134 Ortenaukreis
Postleitzahl: 77767
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Ulrich Brudy
E-Mail: brudy@appenweier.de
Telefon: +49 78059594-60
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.appenweier.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E72114793>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E72114793>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Offizielle Bezeichnung: Harrer Ingenieure GmbH
Postanschrift: Am Großmarkt 10
Ort: Karlsruhe
NUTS-Code: DE122 Karlsruhe, Stadtkreis
Postleitzahl: 76137
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Frau Kathrin Mühlbauer
E-Mail: k.muehlbauer@harrer-ing.net
Telefon: +49 721/1819714
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.harrer-ing.net

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Erweiterung Kläranlage Appenweier - Planungsleistungen Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Gemeinde Appenweier plant die Erweiterung der Kläranlage in Appenweier.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE134 Ortenaukreis

Hauptort der Ausführung: Appenweier

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Gemeinde Appenweier betreibt eine mechanisch-biologische Kläranlage zur Reinigung der Abwässer aus den Ortsteilen Appenweier, Urloffen und Nesselried.

Die Reinigung des Abwassers erfolgt durch mechanisch/biologische Reinigungsschritte nach dem Belebungsverfahren.

Die momentane Ausbaugröße liegt bei 12.300 EW. Die Belastung der Kläranlage hat sich in den letzten Jahren wesentlich erhöht, daher wird aktuell eine neue Einleitgenehmigung für 18.500 EW und eine höhere hydraulische Belastung beantragt.

Folgende Maßnahmen zur Erweiterung der Kläranlage Appenweier sind geplant:

- Zulaufpumpwerk: Austausch der Förderschnecke und Tauchmotorpumpen
- Rechenhalle: Austausch des Rechens, Neubau Rechengebäude, Fettannahme, Erneuerung der Raumluftechnik, Heizleistung optimieren
- Sanierung Sand- und Fettfang
- Vorklärbecken: Schlammabzug optimieren, Sanierung Räumler
- Belebung: Neubau einer 2. Belebungsstufe
- P-Fällung: Zweipunktfällung
- Nachklärbecken: Neubau zweistraßiges Becken
- Schlammbehandlung: Neubau bzw. Aufstockung Faulbehälter (Stahlbehälter), Sanierung Gassystem, Austausch der Technischen Ausrüstung
- Altes Betriebsgebäude: Abdichtung, Erneuerung der Steuerung
- Annahmehunker für Schlemphen: Sanierung Auskleidung

Der Bauzeitenplan sieht vor, dass mit der Ausführungsplanung Anfang November begonnen werden soll. Die Umsetzung wird in mehreren Bauabschnitten bei laufendem Betrieb erfolgen müssen. Eine Gesamtfertigstellung soll bis Ende September 2026 erfolgen.

Der Kostenschätzung (Stand I/2023) beläuft sich auf ca. 9,5 Mio. € brutto.

Gegenstand der Ausschreibung sind folgende Leistungen:

- Ingenieurbauwerke §§ 41 ff. HOAI, LPH. 5 - 8
- Tragwerksplanung §§ 49 ff. HOAI, LPH. 1 – 6+8

- Technische Ausrüstung §§ 53 ff. HOAI
- Anlagengruppe 1-3, LPH 1-8
- Anlagengruppe 4+8, LPH 5-8
- Anlagengruppe 7, LPH 5-8

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Fachliche Qualifikation der Projektleitung/Bauleitung / Gewichtung: 35

Qualitätskriterium - Name: Präsentation eines vergleichbaren Projektes des Bewerbenden / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Beim Bietergespräch gewonnene Eindrücke / Gewichtung: 20

Kostenkriterium - Name: Honorar / Gewichtung: 25

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/08/2023 Ende: 30/09/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

z.B. für den Fall einer Insolvenz einer ausführenden Firma

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Wird die maximale Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, durch Teilnahmeanträge mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet unter diesen das Los.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Nachweis der Berufszulassung (Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister) gemäß § 44 Abs. (1), § 46 Abs. (3) Nr. 6 VgV

- Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufszulassung "Ingenieur" oder vergleichbare Qualifikation gemäß § 46 Abs. (3) Nr. 6 VgV

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass es mit dem Bewerbenden im Auftragsfall eine

Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 2 Mio. € für Personenschäden und 2 Mio. € für sonstige

Schäden abzuschließen bereit ist oder eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist gem. § 45

Abs. (1) Nr. 3 VgV

- Erklärung zu Gesamtumsätzen des Bewerbenden / Bewerbergemeinschaft der letzten 3 Geschäftsjahre gem.

§ 45 Abs. (4) Nr. 4 VgV

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Darstellung eines Referenzprojektes anhand eines Datenblattes. Bei mehreren Referenzen wird nur das mit der höchsten Punktzahl gewertet und bei Erfüllung folgender Anforderungen: erbrachte Leistung in den letzten 5 Jahren (Abschluss der Leistungsphase 8 nach 01.01.2018); Projekt, Projektart: Umbau/Erweiterung; bearbeitete Leistungsphasen 5-8 Gewertet werden folgende Kriterien. Wird ein Kriterium nicht abgebildet, werden 0 Punkte vergeben.

Honorarzone nach §§ 43 ff. HOAI; Baukosten (KG 300+400 nach Kostenfeststellung, € netto); Größenklasse von Kläranlagen; Planung anaerobe Schlammstabilisierung; Im Auftragsumfang Planung der Tragwerksplanung, Technischen Ausrüstung

- Angaben zur technischen Ausrüstung und zu Maßnahmen zur Qualitätssicherung (§ 46 Abs. (3) Nr. 1 VgV

- Angabe des jährlichen Mittel der Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte der letzten drei

Geschäftsjahre (§ 46 Abs. (3) Nr. 8 VgV)

- verbindliche namentliche Benennung der vorgesehenen Projektleitung und Bauleitung mit einer kurzen

Darstellung der persönlichen Referenzen und des beruflichen Lebenslaufs (§ 46 Abs. (3) Nr. 2 VgV)

- Verbindliche Benennung aller Subplaner inkl. des vorgesehenen Projektleiters und seines Vertreters, kurze Darstellung seiner persönlichen Referenzen und seines beruflichen Lebenslaufs (§ 46 Abs. (3) Nr. 2 VgV).

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1.

Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 12/05/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 31/05/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

- Der Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen des Bewerbenden durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen bzw. nach Rücksprache bei den zuständigen Stellen bestätigen zu lassen. Bei fremdsprachlichen Nachweisen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.
- Formale Ausschlusskriterien:
 - Bewerbungsunterlagen entsprechen der Ausschreibung (Bewerbungsbogen, Datenschutzerklärung) gemäß § 57 Abs. (1) und (3) VgV
 - Fristgerechter Eingang der Bewerbung (Datum, Uhrzeit) gemäß § 57 Abs. (1) Nr. 1 VgV
- Zwingende Teilnahmebedingungen (Ausschlusskriterien):
 - Nachweis der Berufszulassung (Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister) gemäß § 44 Abs. (1), § 46 Abs. (3) Nr. 6 VgV
 - Vorlage Verpflichtungserklärung nach Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG)
- Rechtliche Ausschlusskriterien:

Die nachstehend aufgeführten Nachweise und Erklärungen sind für den Bewerbenden bzw. für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie die eingesetzten Nachunternehmer zu erbringen:

 - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 + 124 GWB vorliegen, bzw. Nachweis der

erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB

- Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 2022/576 Sanktionen der EU gegen Russland

Wirtschaftliche Ausschlusskriterien:

Die nachstehend aufgeführten Nachweise und Erklärungen sind für den Bewerbenden bzw. für jedes Mitglied

der Bewerbergemeinschaft sowie die eingesetzten Nachunternehmer zu erbringen:

- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherungsdeckung mit einer Deckungssumme für Personenschäden

von 2 Mio. € und für sonstige Schäden von 2 Mio. € (je zweifach maximiert im Versicherungsjahr). Sofern

aktuell keine Versicherungsdeckung in den geforderten Höhen besteht, hat der Bewerbende eine Erklärung eines Versicherers vorzulegen, in der seine Versicherungsfähigkeit in den geforderten Höhen bestätigt wird.

Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt über das elektronische Vergabeinformationssystem (ELVIS)

der Auftragsplattform subreport (www.subreport.de). Die Ausschreibungsunterlagen stehen dort kostenfrei

unter der ELVIS-Nummer E72114793 zur Verfügung. Hierzu ist eine kostenfreie einmalige Registrierung

erforderlich. Wir empfehlen Ihnen, sich bereits vor dem Herunterladen der Vergabeunterlagen zu registrieren.

Ohne Registrierung hat die ausschreibende Stelle keine Möglichkeit, Sie über aufgetretene Fragestellungen

zu informieren bzw. Sie an der Kommunikation teilhaben zu lassen. Anfragen von Interessenten im Rahmen

des Vergabeverfahrens sind ausschließlich über das elektronische Vergabeinformationssystem der

Auftragsplattform subreport schriftlich an die auszuschreibende Stelle zu richten. Mündliche Auskünfte haben

keine Gültigkeit. Verbindlicher Bestandteil der Vergabeunterlagen werden nur die über die elektronische

Vergabepattform übermittelten Antworten/Informationen. Schlusstermin für Anfragen ist der 04.05.2023.

Die Bewerbungs-/Angebotsabgabe ist ausschließlich elektronisch über subreport/ELVIS möglich. Dokumente

in Papierform müssen von der Wertung ausgeschlossen werden! Das Angebot muss verschlüsselt über die

Ausschreibungsplattform subreport/ELVIS hochgeladen werden.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden bei subreport unter der Telefonnummer +49 227 /9857856 zur

Verfügung.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721/9268730
Fax: +49 721/926385
Internet-Adresse: www.rp-karlsruhe.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage (§ 160 Abs. (3) Nr. 4 GWB).
Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens setzt ferner voraus, dass erkannte Vergabeverstöße nach § 160 Abs. (3) Nr. 1-4 GWB innerhalb der dort genannten Fristen gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Ort: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721/9268730
Fax: +49 721/926385
Internet-Adresse: www.rp-karlsruhe.de

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

11/04/2023